



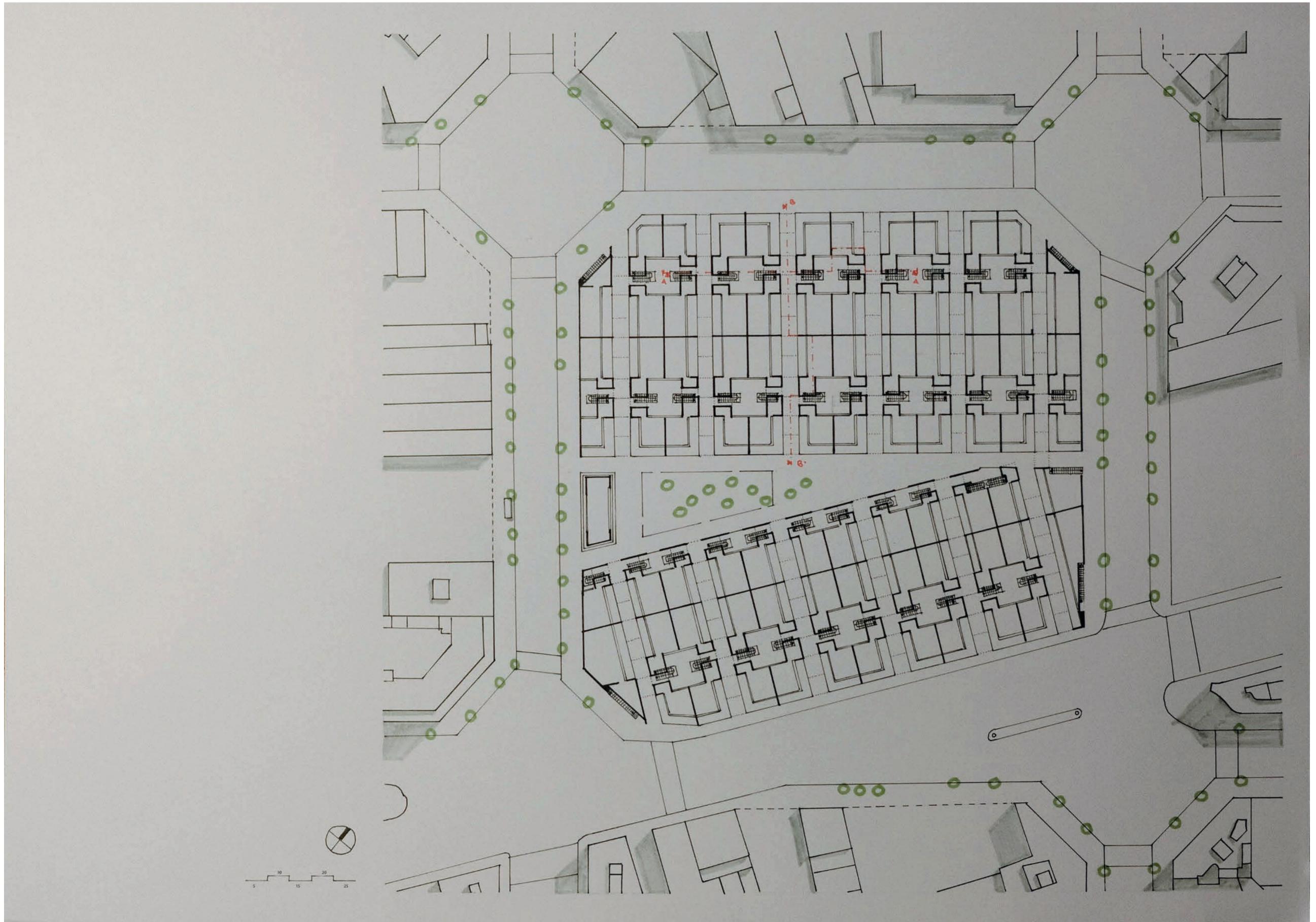
Entwicklung eines städtischen Quartiers im Poblenou/
Entwicklung eines Atelierhauses innerhalb des Quartiers

Till Nüesch
19-921-832

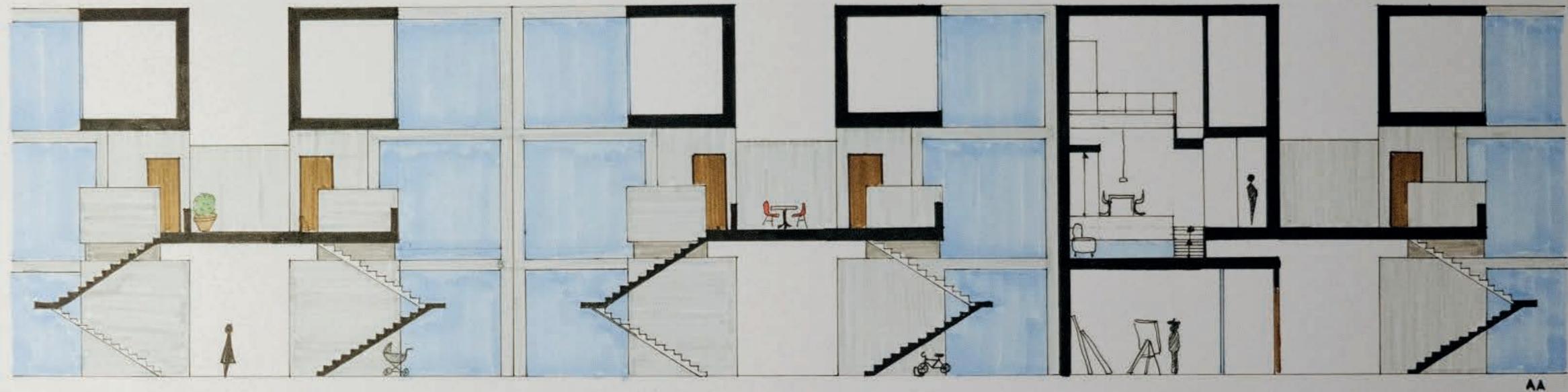
Koje Berlin, Sandra Lentés
Professur A. Deplazes
FS 2020



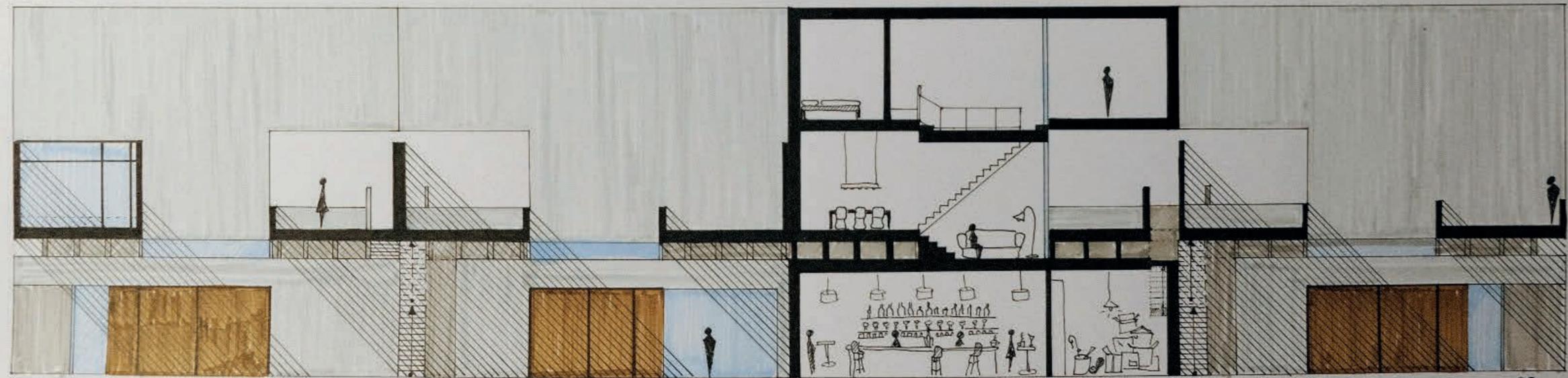
Situationsmodell Weisskarton 1:200



Situationsplan mit Erdgeschoss 1:500, Stadtdichte: 1,82



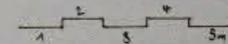
AA



BB

Strasse

Platz



Schnitte durch das Quartier 1:100



Quartier im Luftbild

Thema/Idee:

- Ausrichtung nach Cerdà-Grid und alter Struktur
- möglichst hohe Dichte
- Thema der Beschattung durch Nachbarhäuser und Patio-Höfe
- starke Trennung von Atelier und Wohnen
- zentraler Platz entsteht durch die verschiedenen Ausrichtungen und bietet Platz für einen Spielplatz und Restaurants
- zwei verschiedene Durchblicke, Wohnen und Ateliers (Skizzen unten)

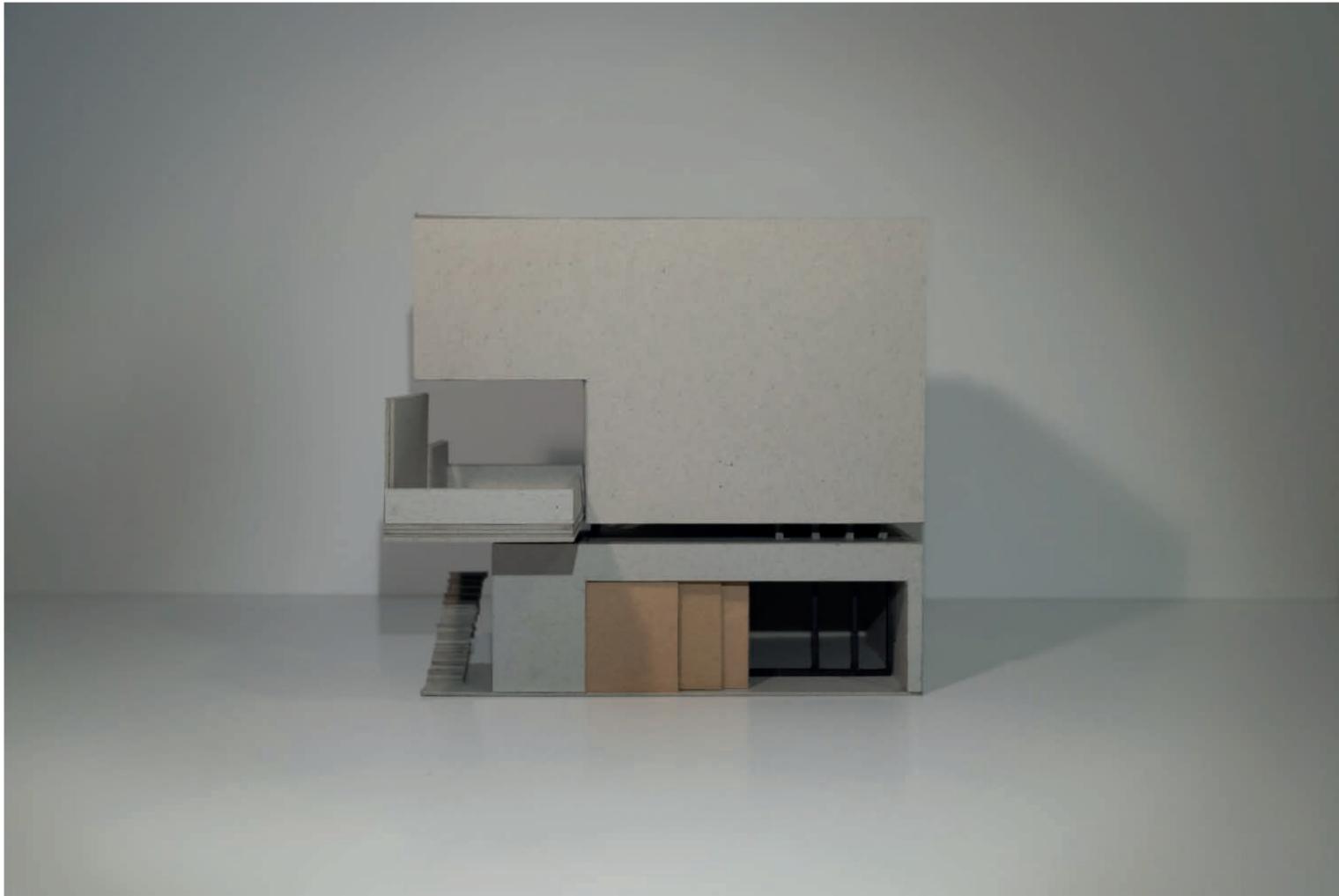
- Atelier auf Durchgang gerichtet
- Ateliers können sich auf Strasse und Platz öffnen
- Durchgang kann durch Schiebetüren der Ateliers verbreitert werden
- Wohnen durch Innenhof erschlossen
- Atelier durch Gasse/ Durchgang erschlossen
- Patios immer eine hohe und weniger hohe Wand, Blickbezüge zwischen zwei Patios
- Patios öffnen sich auch auf den Platz
- Gemeinschaftszentrum im Südwesten schliesst den Platz



Referenz



Skizzen zur Quartieridee



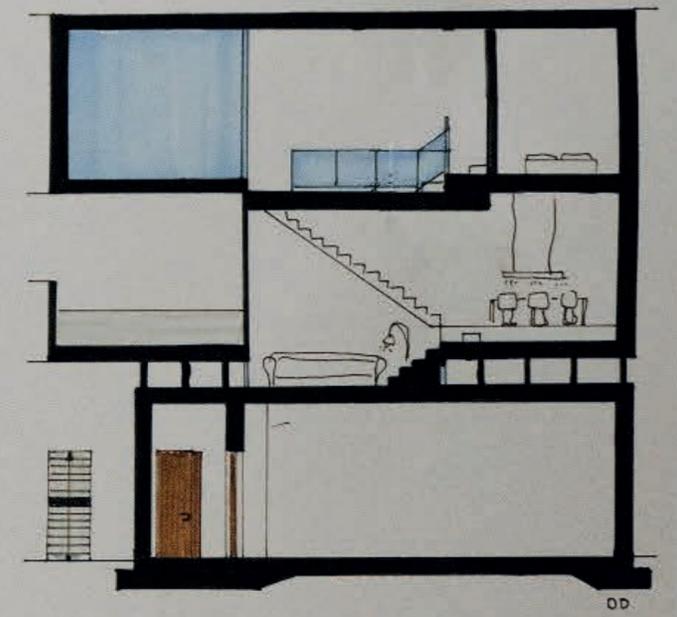
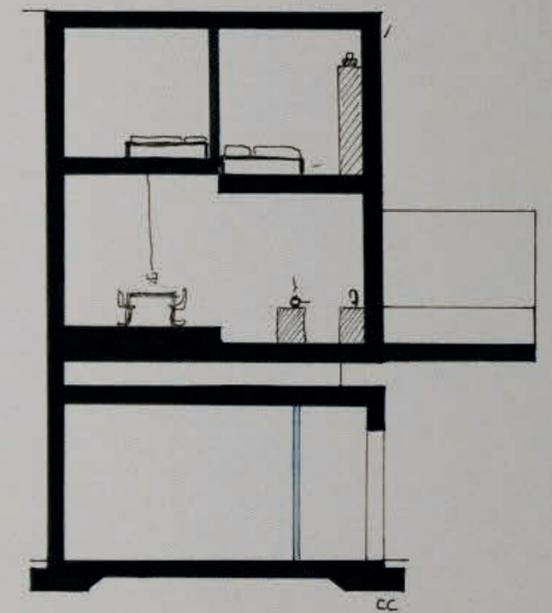
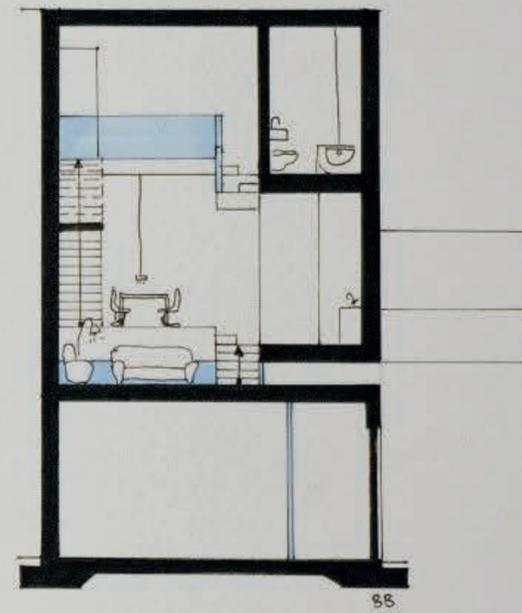
Modellfotos Atelierhaus 1:50



Frontales Modellfoto des Schnittes 1:50



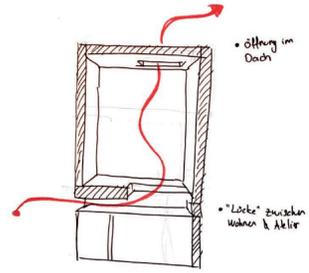
Isometrie 1:200, Grundriss des Atelierhaus 1:100, Ansichten 1:200



Schnitte durch das Atelierhaus 1:100

ATELIER-HAUS

→ starke Trennung zwischen Atelier & Wohnen



Wohnen: → keine Fenster auf die Straße

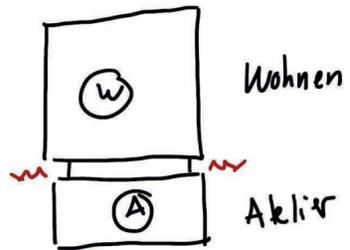


privat → Schlafn, Bad, etc.

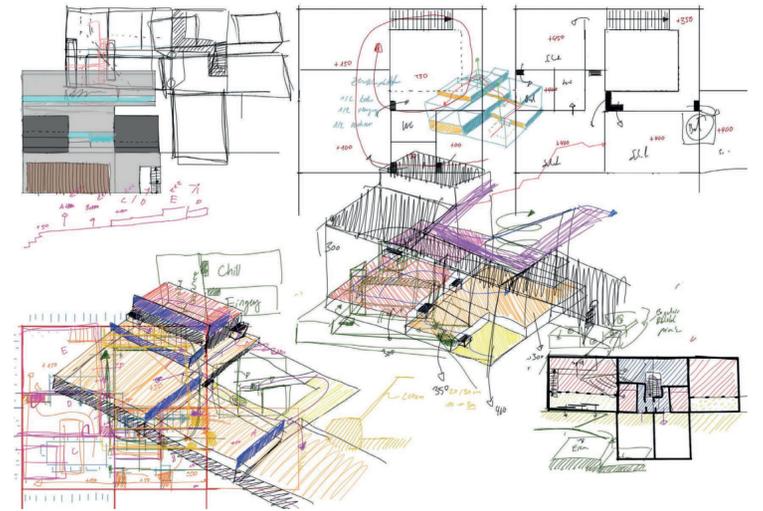
öffentlich → Küche, Wohnn, etc.

- Atelier auf Gasse ausgerichtet } verschiedene Ausrichtungen
- Wohnen auf Innenhof ausgerichtet }
- Lücke zwischen Atelier & Wohnen
- Physikalische Trennung der Erschließung

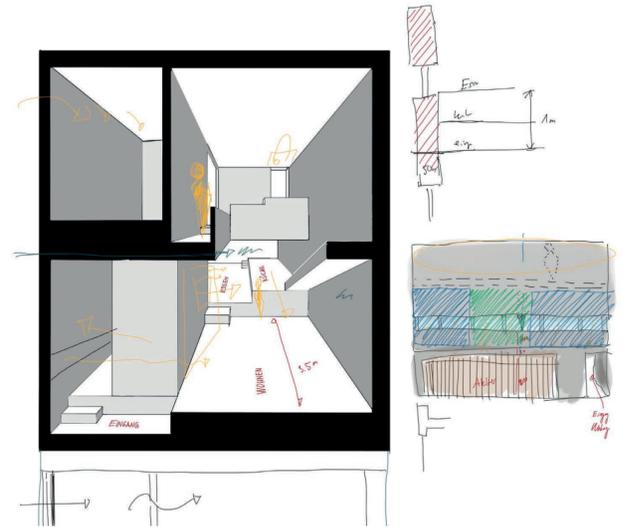
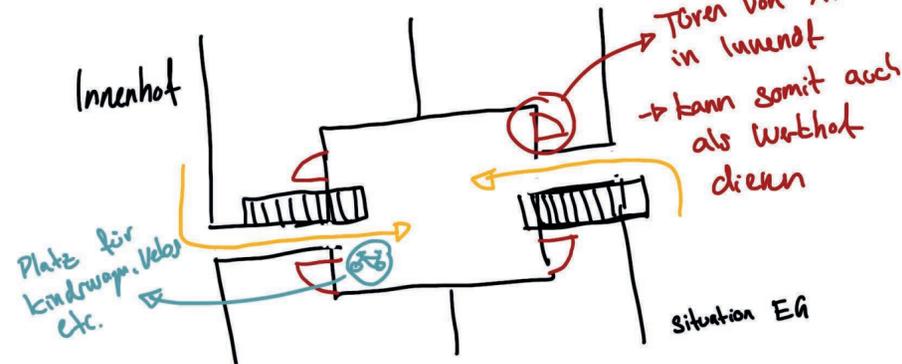
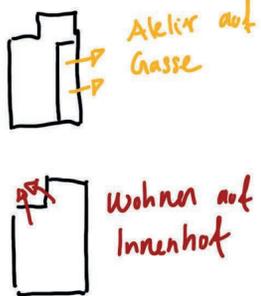
→ keine direkte Erschließung von Atelier & Wohnen, sondern durch außenliegende Treppe



Blickbezüge & verschiedene Niveaus im Quartier und somit auch im Haus



EG



Probleme

- Dürftig auf der Ecke
- großer Eingangsbereich v. a. zurück durch große Vor-Essen!
- über Ecke rüber
- Treppe neben angrenzender

→ GADDE Max breite werden.

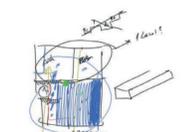
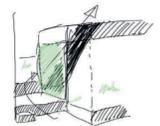
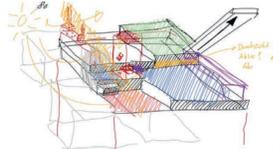
Stufe 2.85 → 4.5

+ 1.67

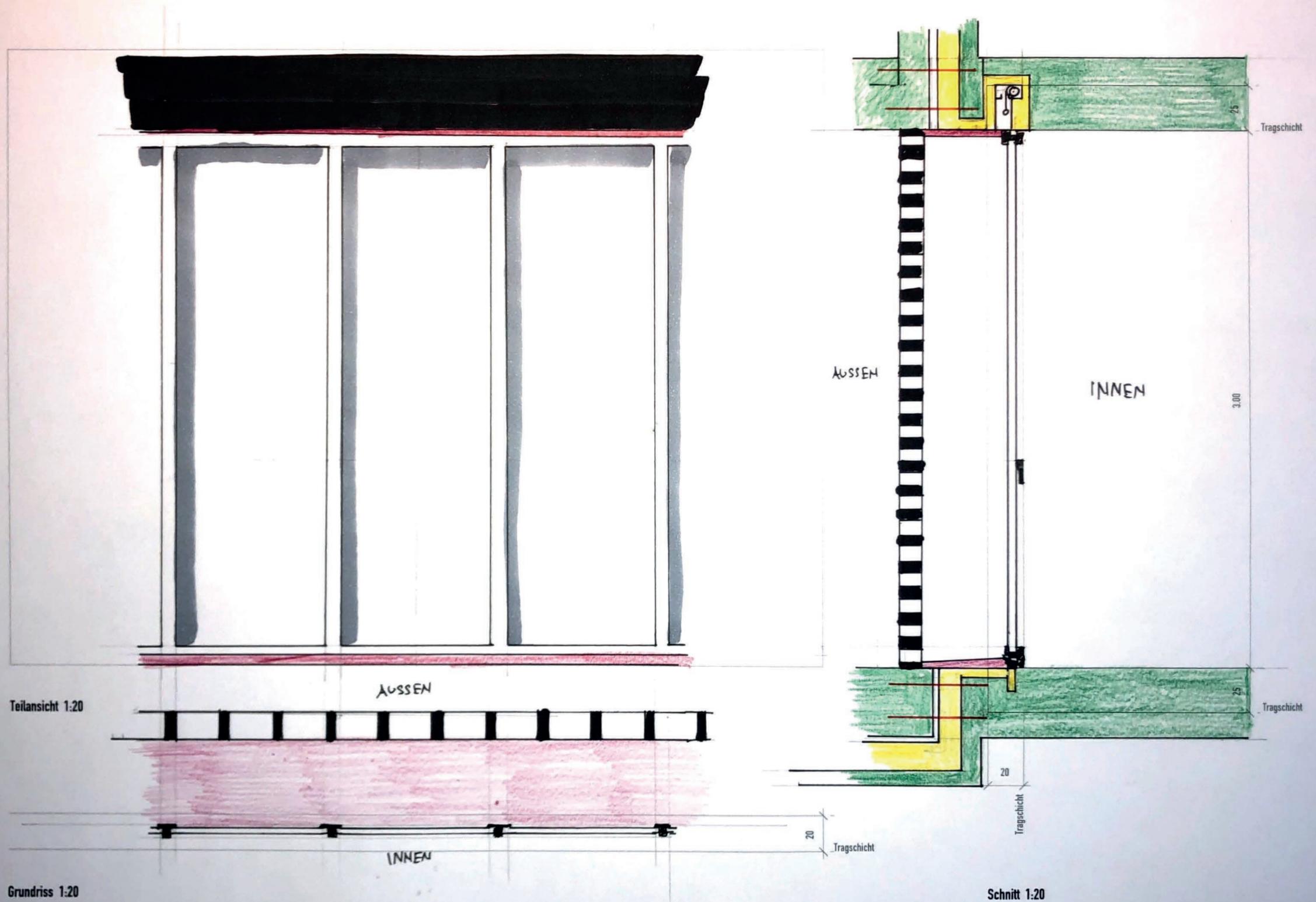
5.5 →

0.17 also → Kosten pro m²

5 × 1.67 = 8.35 m² hier



links oben: erklärende Skizzen; rechts: im Prozess entstandene Skizzen; links unten: Visualisierung und Referenz



BUK 2, beziehend auf einen älteren Entwurf